



Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V.



PRESSEMITTEILUNG

BI Fluglärm . Postfach 12 21 . 67602 Kaiserslautern
Tel. : 0631-45610
Fax : 0631-370 68 68
E-Mail : bi-fluglaerm@t-online.de
Konto : Kreissparkasse Kaiserslautern
Kto. Nr. 108 775 040
BLZ 540 502 20
Internet : <http://www.fluglaerm-KL.de>

02.01.2009

Deutliche Lärmsteigerung in 2008 und Nachtübungen im Januar

Im Jahr 2008 kam es in Rheinland-Pfalz und im Saarland zu einer deutlichen Steigerung der Lärmbelastung durch militärischen Flugbetrieb.

So wurden in 2008 insgesamt 2.801 Lärmereignisse durch Kampfflugzeuge protokolliert, was gegenüber dem Jahr 2007 (2.501 Ereignisse) einer Steigerung von rund 12 Prozent entspricht. Der Flugbetrieb wurde zu einem beträchtlichen Teil von der US-Airbase Spangdahlem verursacht, wo im Laufe des Jahres auch immer wieder ausländische Kampffjets, beispielsweise aus Italien und England, für Übungsflüge in unserer Region stationiert waren.

Auch im traditionell eher ruhigen Dezember wurden noch 121 Lärmereignisse durch Kampffjets dokumentiert (Dezember 2007: lediglich 84 Ereignisse!), von denen ein beträchtlicher Teil an den beiden Ferientagen vor Weihnachten stattfand. Maßgeblicher Verursacher dieses Lärmaufkommens war auch hier die Spangdahlem Airbase.

Für die Zeiträume 12. bis 15. Januar und 20. bis 22. Januar 2009 hat die Spangdahlem Airbase wiederum Nachtübungen mit Kampfflugzeugen angekündigt.

Beschwerdemöglichkeiten:

0800 / 8620730 (Bürgertelefon der Luftwaffe)
0681 / 9621642 (Bürgertelefon des saarländischen Innenministeriums)
06131 / 163382 (Bürgertelefon des rheinland-pfälzischen Innenministeriums)

Weitere Informationen und Beschwerdemöglichkeiten unter <http://www.fluglaerm-kl.de>.

Für den Vorstand

(Patrick Fey)